

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
Teil A	
Grundlagen und Entwicklung des Insolvenzrechts und des Sequesterungsverfahrens	21
§ 1 - Herkunft und Begriff der Sequestration; die Entwicklung bis in das geltende Recht unter besonderer Berücksichtigung der Sequestrationsanordnung im Konkureröffnungsverfahren	21
1. Herkunft des Begriffes der Sequestration	21
2. Die Entwicklung der Sequestration bis zum geltenden Recht	22
a) Die Sequestration im römischen Recht	22
b) Die Sequestration im Gemeinen Recht	24
aa) Die Sicherungssequestration	25
bb) Die Vollstreckungssequestration	26
c) Die Sequestration der Partikularrechte	27
aa) Nach preußischem Recht	27
bb) Nach bayerischem Recht	27
cc) Nach badischem Recht	28
d) Möglichkeiten der Anordnung einer Sequestration und der Bestellung eines Sequesters nach geltendem Recht	28
aa) Die Bestellung eines Sequesters gem. §§ 848, 855 ZPO	29
bb) Die Sequestration gem. § 938 Abs. 2 ZPO	30
cc) Die Bestellung eines Sequesters gem. § 25 ZVG	31
3. Die Sequestration gem. § 106 Abs. 1 KO	32
§ 2 - Die Bedeutung des Insolvenzrechts in den letzten Jahren	34
1. Die Entwicklung des Insolvenzrechts	34
a) Feststellungen zur Nichteröffnung beantragter und zur Einstellung eröffneter Konkursverfahren	34
b) Die Gründe für die Massearmut von Konkursen	38
2. Die Entwicklung des Sequesterungsverfahrens	39

a) Der unterschiedliche Begriff der Sequestration	39
b) Der Entwurf der Konkursordnung von 1877	39
3. Die Regelung nach § 106 Abs. 1 KO (§ 98 KO 1877)	40
a) Der richterliche Ermessensspielraum	41
b) Rechtsstellung und Befugnisse des Sequesters	41
4. Die Ausformung der Sequestration	42
Teil B	
Umfragen über die Gründe der Anordnung der Sequestration, die Handhabung durch die Gerichte und die Auswirkungen auf das Verfahren	45
§ 3 - Bereits vorliegende Befragungen	45
1. Die Untersuchung von Castendiek für 1957-1959	45
2. Die Untersuchung von Kilger für 1974-1976	46
3. Die Untersuchung von Gottschalk für 1971-1976	47
§ 4 - Eigene Befragungen für 1977-1980	47
1. Zur Methode der Untersuchung	47
2. Anzahl der zurückgesandten Fragebogen	49
3. Zahlenmäßiger Umfang der erfragten Verfahren	50
a) Anzahl der Konkursanträge (Frage 1)	50
b) Anzahl der angeordneten Sequestrationen (Frage 2)	51
aa) Gerichte, die schon von Castendiek und Kilger befragt worden waren	51
bb) Erstmals befragte bayerische Konkursgerichte	52
4. Verlauf und Dauer der angeordneten Sequestrationen	53
a) Verlauf der Verfahren (Frage 3)	53
b) Dauer der Verfahren (Frage 8)	55
5. Die Sequestration bei Geschäftsbetrieben	56
a) Sanierung von Unternehmen (Frage 4)	56
b) Größe von Unternehmen (Frage 5)	56
c) Die Entlassung von Arbeitnehmern (Frage 10 b)	57
6. Die Verbindung der Sequestration mit einem allgemeinen Veräußerungsverbot oder sonstigen Maßnahmen (Frage 6)	57
7. Von der Sequestration betroffene Vermögenswerte	58
a) Anordnung hinsichtlich einzelner Gegenstände (Frage 7)	58

b) Anordnung bei Geschäftsbetrieben oder Privatpersonen (Frage 9)	58
c) Betroffene Warenbestände (Frage 10 a)	59
d) Frage nach Branchenschwerpunkten (Frage 11)	59
8. Gründe für die Anordnung der Sequesteration	60
a) Möglichkeit der Unternehmenssanierung (Frage 12 a)	60
b) Abschluß eines Sozialplans (Frage 12 b)	60
c) Unklarheit über die Eröffnung des beantragten Konkursverfahrens (Frage 12 c)	61
d) Sonstige Gründe (Frage 12 d)	61
e) Vorrangige Gründe (Frage 12 e)	61
f) Zusammenfassung	62
9. Nachteile und Vorteile der Sequesteration	62
a) Gründe des Unterbleibens der Anordnung (Frage 13)	62
b) Vorteile der Anordnung der Sequesteration (Frage 14)	63
aa) Entlastung der Konkursmasse von Masseforderungen (Frage 14 a)	63
bb) Entlastung der Konkursmasse durch Abschluß eines Sozialplans (Frage 14 b)	63
cc) Klärung der Eröffnungsfähigkeit des beantragten Konkursverfahrens (Frage 14 c)	64
dd) Sanierung des Unternehmens (Frage 14 d)	64
ee) Sonstige Vorteile (Frage 14 e)	64
ff) Bewertung der Bedeutung der einzelnen Vorteile (Frage 14 f)	65
10. Befugnisse des Sequesters	66
a) Übertragung von Befugnissen, die dem Konkursverwalter zustehen (Frage 15 a)	66
b) Bindung des Sequesters an die gerichtliche Zustimmung (Frage 15 b)	66
11. Befragung von Konkursverwaltern (Frage 16)	67
12. Zur Beibehaltung der Sequesteration (Frage 17)	67
13. Ergebnis der Befragungen	68

Teil C

Die Auswirkungen der angeordneten Sequesteration auf die Rechtsstellung und die Prozeßführungsbefugnis des Schuldners und des Sequesters

§ 5 - Die Anordnung der Sequestration	71
1. Zuständiges Gericht	71
2. Die Voraussetzungen für den Erlaß des Sequestrationsbeschlusses	71
a) Schuldner oder Gläubiger stellen den Konkursantrag	71
b) Das Rechtsschutzbedürfnis für einen Konkursantrag	72
3. Die Anordnung der Sequestration	73
a) Die sachlichen Voraussetzungen für den Anordnungsbeschuß	73
b) Maßnahmen zur Sicherung von einzelnen Gegenständen	73
c) Ausrichtung der Sicherungsmaßnahmen auf das beantragte Konkursverfahren	74
4. Anspruch des Schuldners auf rechtliches Gehör	74
a) Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	75
b) Möglichkeit der Einwirkung des Schuldners	75
5. Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Sequestrationsanordnung	76
a) Wirksamwerden des verkündeten Beschlusses	76
b) Wirksamwerden des nicht verkündeten Beschlusses	76
aa) Zustellung des Beschlusses an den Schuldner	77
bb) Der Schuldner ist nicht erreichbar	78
cc) Bestellung eines Bevollmächtigten für den nicht erreichbaren Schuldner	78
6. Anfechtbarkeit von Sicherungsmaßnahmen	79
a) Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	79
b) Der beschwerdeberechtigte Kreis der am Verfahren Beteiligten	80
aa) Die analoge Anwendung von § 109 KO	81
bb) Das Beschwerderecht der Beteiligten	81
7. Das Gericht bleibt untätig	82
8. Wirksamwerden des Beschlusses der Bestellung zum Sequester	83
§ 6 - Die Bedeutung von § 106 Abs. 1 KO für die Anordnung der Sequestration	83
1. Die gesetzliche Regelung	83
a) Die Ermächtigung des Gesetzgebers	83
b) Maßnahmen im Sequestrationsverfahren	83
2. Ausformung des Rechtsinstituts der Sequestration	84

§ 7 - Die Rechtsstellung des Schuldners	86
1. Erlaß eines allgemeinen Veräußerungsverbots an den Schuldner	86
2. Die entsprechende Anwendung anderer gesetzlicher Bestimmungen	87
a) Die Anwendung von Bestimmungen des Vergleichsverfahrens	87
b) Die Anwendung von § 938 Abs. 2 ZPO	88
3. Verlust der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis des Schuldners als Rechtsfolge der Sequestrationsanordnung	89
a) Die Einflußnahme des Schuldners im Sequestrationsverfahren	90
b) Abgrenzung der Befugnisse des Schuldners	90
c) Verlust der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis des Schuldners	91
4. Die Unwirksamkeit von Rechtshandlungen des Schuldners nach Verlust der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	93
§ 8 - Die Rechtsstellung des Sequesters	93
1. Befugnisse, die dem Sequester nach herrschender Meinung zustehen	93
2. Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis auf den Sequester	95
a) Die gesetzliche Grundlage	95
b) Der Sequester übt die Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis aus	96
c) Aufgaben des Sequesters	97
3. Rechtshandlungen des Sequesters, dem die Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis zusteht	98
a) Zulässigkeit von Rechtshandlungen	98
b) Unwirksamkeit von Rechtshandlungen	99
4. Die steuerrechtlichen Pflichten des Sequesters	101
§ 9 - Die Befugnis von Schuldner und Sequester zur Prozeßführung	102
1. Die Prozeßführungsbefugnis des Schuldners	102
2. Die Prozeßführungsbefugnis des Sequesters für einzelne Maßnahmen	103

a)	Der Sequester wird zu einzelnen Maßnahmen ermächtigt	103
b)	Eilbedürftige prozessuale Maßnahmen des Sequesters sind unerlässlich	106
c)	Ausübung der Besitzschutzrechte durch den Sequester	106
3.	Übergang der Prozeßführungsbefugnis vom Schuldner auf den Sequester	107
a)	Die Prozeßführung durch die Partei kraft Amtes	107
b)	Die Prozeßführungsbefugnis des Sequesters	108
c)	Auswirkungen auf anhängige Prozesse	110
aa)	Unterbrechung mit Anordnung der Sequestration	110
bb)	Beendigung der Unterbrechung	111
cc)	Beendigung des Sequestrationsverfahrens	111
Teil D		
Pflichten und Befugnisse des Sequesters		113
Einleitung		113
§ 10 - Pflichten des Sequesters		114
1.	Besitzrecht des Sequesters	114
a)	Das Recht auf Besitz	114
b)	Durchführung der Besitzergreifung	115
c)	Wahrnehmung der Besitzschutzrechte	117
2.	Aufzeichnung und Siegelung einzelner Gegenstände	118
a)	Aufzeichnung der einzelnen Gegenständen	118
b)	Siegelung von Gegenständen	119
3.	Gutachten über den Umfang und die Zulänglichkeit der etwaigen Konkursmasse	120
§ 11 - Der Geschäftsbetrieb in der Sequestration		121
1.	Die Stellung des Sequesters zu einem sequestrierten Geschäftsbetrieb	121
a)	Die Fortführung des Geschäftsbetriebes	121
b)	Das Verfahren über den Nachlaß eines Einzelhandelskaufmanns	123
c)	Die Betriebsstilllegung	124
2.	Begründung und Erfüllung von Verbindlichkeiten	127
a)	Das Betriebsmitteldarlehen	127
b)	Begründung neuer Verbindlichkeiten	128

c) Erfüllung von Verbindlichkeiten	129
d) Stellung der vom Sequester begründeten Verbindlichkeiten im eröffneten Konkursverfahren	130
aa) Die Privilegierung der Verbindlichkeiten	130
bb) Die analoge Anwendung von § 106 Vg10	131
cc) Die analoge Anwendung von § 224 Abs. 1 Nr. 5 KO	132
e) Das Einbehaltungsrecht des Sequesters	134
aa) Die Errichtung eines Sonderfonds	134
bb) Die Einbehaltung von Geldern	134
3. Verwertungsmaßnahmen und Einziehung von Außenständen	136
a) Verwertungsmaßnahmen des Sequesters	136
aa) Die Befugnis zur Verwertung einzelner Gegenstände	136
bb) Die Befugnis zur Betriebsveräußerung	138
cc) Vermögensübernahme gem. § 419 BGB beim Erwerb vom Sequester	138
b) Die Einziehung von Forderungen durch den Sequester	139
aa) Die Einziehung von Außenständen	139
bb) Die Einziehung abgetretener Forderungen	140
cc) Auswirkung der Konkurseröffnung auf Gelder, die im Sequestrationsverfahren eingegangen sind	143
4. Stellung des Sequesters gegenüber Mobiliarsicherheiten	144
a) Der Eigentumsvorbehalt	144
aa) Die Herausgabepflicht des Sequesters	144
bb) Die Weiterveräußerung bei verlängertem Eigentumsvorbehalt	146
cc) Die Verarbeitung durch den Sequester	147
dd) Die Stellung des Eigentumsvorbehalts im nachfolgenden Konkursverfahren	148
b) Die Sicherungsbereignung	149
aa) Die Herausgabepflicht des Sequesters	150
bb) Das Verwertungsrecht des Sequesters	150
5. Steuerrechtliche Pflichten	151
a) Der Sequester als Vermögensverwalter gem. § 34 AO	151
b) Die Erklärungspflicht des Sequesters	151
c) Behandlung von Umsatzsteuerschulden im nachfolgenden Konkursverfahren	152
d) Halbfertige Bauten auf fremdem Grund und Boden	152

e) Verwertung von Sicherungsgut	153
f) Die Gewerbe- und Körperschaftsteuer	154
§ 12 - Die Stellung des Sequesters zu gegenseitigen Verträgen und gegenüber Dauerrechtsschuldverhältnissen	154
1. Die Stellung zu gegenseitigen Verträgen	155
2. Die Stellung gegenüber Dauerrechtsschuldverhältnissen	155
a) Merkmale der Dauerrechtsschuldverhältnisse	155
b) Die Kündigung von Dauerrechtsschuldverhältnissen	156
3. Die Abwicklung von gegenseitigen Verträgen zwecks Minderung künftiger Masseverbindlichkeiten	157
4. Die Abwicklung von Dienstverträgen	158
a) Arbeitsrechtliche Probleme	158
b) Die Weiterbeschäftigung von Arbeitnehmern	158
c) Die Vorfinanzierung von Löhnen und Gehältern über das Konkursausfallgeld	159
d) Die Beendigung von Arbeitsverhältnissen	161
e) Der Abschluß eines Sozialplans durch den Sequester	162
5. Die Abwicklung weiterer gegenseitiger Verträge	165
a) Die Abwicklung von Miet- und Pachtverträgen	165
b) Die Abwicklung von Leasingverträgen	165
c) Der Strombezugsvertrag und der Fernsprechanschluß	166
6. Die Abwicklung von Giro- und Kontokorrentverträgen	167
a) Der Girovertrag	167
aa) Die Weitergeltung des Girovertrages	167
bb) Beendigung des Girovertrages	167
b) Der Kontokorrentvertrag	168
aa) Die Kontokorrentabrede	168
bb) Die Beendigung des Kontokorrentvertrages	169
cc) Befugnis zum Saldieren	170
Teil E	
Auswirkungen der Sequestration auf Vollstreckungsmaßnahmen und auf das Grundbuchverfahren	173
§ 13 - Vollstreckungsmaßnahmen im Sequestrationsverfahren	173
1. Zulässigkeit von Vollstreckungsmaßnahmen	173
2. Verwertungshandlungen bei der Vollstreckung in bewegliche Sachen	173

a) Verwertung von Gegenständen, die vor Anordnung der Sequestration gepfändet worden sind	173
b) Rechtsbehelfe bei der Verwertung von Gegenständen, die nach Anordnung der Sequestration gepfändet worden sind	174
aa) Widerspruchsklage bei allgemeinem Veräußerungsverbot	174
bb) Erinnerung bei Unwirksamkeit der Vollstreckung	175
3. Die Forderungspfändung	176
a) Die Vorpfändung	176
b) Die Forderungspfändung	177
4. Die Arrestvollstreckung	178
5. Vollstreckung durch Sicherungsgläubiger in Mobiliar-sicherheiten	179
a) Geltendmachung des Herausgabeanspruchs	179
b) Antrag auf Erlaß von einstweiligen Verfügungen	180
 § 14 - Auswirkungen der Sequestration auf Verfahren nach dem Zwangsversteigerungsgesetz	180
1. Anordnung der Zwangsversteigerung und der Zwangs-verwaltung	180
2. Die Auswirkungen des allgemeinen Veräußerungsverbots (§ 106 Abs. 1 S. 3 KO)	181
a) Ein dinglicher Gläubiger betreibt das Versteigerungsver-fahren	181
b) Ein persönlicher Gläubiger betreibt das Versteigerungs-verfahren	182
c) Die Fortführung des Versteigerungsverfahrens	182
d) Aufhebung des Sequestrationsverfahrens	182
3. Die Auswirkungen der Unwirksamkeit von Vollstrek-kungsmaßnahmen (§§ 106 Abs. 1, 14 KO)	183
4. Ergebnis	183
 § 15 - Auswirkungen der Sequestration auf das Grundbuchverfah-ren	184
1. Eintragungsersuchen an das Grundbuchamt	184
2. Die Auswirkungen des allgemeinen Veräußerungsver-bots	184
3. Die Auswirkungen der Unwirksamkeit von Vollstrek-kungsmaßnahmen	187

Teil F

Einzelfragen zur Ausübung des Anfechtungsrechts nach den Bestimmungen der Konkursordnung, zur Bestellung eines vorläufigen Gläubigerausschusses und zum Antrag des Schuldners auf Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens nach Anordnung der Sequesteration	189
§ 16 - Ausübung des Anfechtungsrechts gem. §§ 29 ff KO	189
1. Das Anfechtungsrecht des Sequesters	189
2. Anfechtbarkeit von Rechtshandlungen des Sequesters im nachfolgenden Konkursverfahren	190
a) Konkursverwalter und Sequester sind nicht personengleich	190
b) Konkursverwalter und Sequester sind personengleich	192
§ 17 - Bestellung eines vorläufigen Gläubigerausschusses	193
§ 18 - Sequesteration und gerichtliches Vergleichsverfahren	195
Teil G	
Haftungsfragen im Sequesterationsverfahren	201
§ 19 - Die Haftung des Sequesters	201
1. Das Handeln des Sequesters	201
2. Die persönliche Haftung des Sequesters analog § 82 KO	202
a) Die analoge Anwendung von § 82 KO	202
b) Der Umfang der persönlichen Haftung gem. § 82 KO	203
c) Die Verjährung des Schadensersatzanspruchs	203
3. Die Haftung des Sequesters gegenüber Dritten, die nicht Beteiligte des Sequesterationsverfahrens sind	204
4. Die Haftung des Sequesters aus unerlaubter Handlung	206
5. Die Haftung bei Verletzung von Sicherungsrechten	206
a) Die Verletzung von Mobiliarsicherheiten	206
b) Die Weiterveräußerung bei verlängertem Eigentumsvorbehalt	207
c) Die Einziehung abgetretener Forderungen	207
6. Die Haftung für die Erfüllung steuerlicher Pflichten	208
§ 20 - Aufsicht und Haftung des Konkursgerichts	209

Teil H

Die Vergütung des Sequesters und Einzelfragen zu den Kosten des Eröffnungsverfahrens

213

§ 21 - Die Vergütung des Sequesters	213
1. Rechtsgrundlage des Vergütungsanspruchs	213
2. Berechnungsgrundlage für den Vergütungsanspruch	214
a) Die Berechnungsgrundlage	214
b) Der Vergütungsanspruch	215
3. Die Festsetzung der Vergütung und die Vergütungsschuldner aus dem Festsetzungsbeschuß	216
a) Der gerichtliche Festsetzungsbeschuß	216
b) Vergütungsschuldner, wenn das Konkursverfahren nicht eröffnet wird	217
c) Die Sequestervergütung im eröffneten Konkursverfahren	217
4. Haftung der Staatskasse für die Sequestervergütung	219
5. Ergebnis	221

§ 22 - Gerichtliche Gebühren und Auslagen des Eröffnungsverfahrens

221

1. Die gesetzliche Bestimmung	221
2. Das Anfordern eines Vorschusses vom antragstellenden Gläubiger	221
3. Die Kostentragung bei Antragsrücknahme oder Abweisung des Konkursantrags	223
a) Die gesetzliche Regelung	223
b) Aufnahme der Sequestervergütung in die Gerichtskostenrechnung	223
4. Haftung der Staatskasse für die Sequestervergütung	224
5. Die Kostenhaftung des antragstellenden Gläubigers	224
a) Der Konkursantrag wird mangels Masse abgewiesen	225
b) Der Schuldner befriedigt den antragstellenden Gläubiger	225

Teil I

Die vorläufige Insolvenzverwaltung nach den Vorschlägen der Kommission für Insolvenzrecht und Ergebnisse dieser Arbeit über die Sequesteration im Konkursantragsverfahren

227

§ 23 - Das Sequestrationsverfahren und die vorläufige Insolvenzverwaltung nach den Vorschlägen der Kommission für Insolvenzrecht	227
1. Einleitung	227
2. Auswahl von Sicherungsmaßnahmen	229
3. Einstweilige Einstellung und Untersagung von Vollstreckungsmaßnahmen	230
4. Die Rechtsstellung des Schuldners	231
5. Die Befugnisse des vorläufigen Insolvenzverwalters	232
6. Berücksichtigung von Verbindlichkeiten im eröffneten Insolvenzverfahren	234
7. Beirat und Gläubigerausschuß	235
8. Die Haftung des vorläufigen Insolvenzverwalters	235
9. Haftung für die Vergütung und die Auslagen des vorläufigen Insolvenzverwalters	236
10. Der gegenwärtige Stand der Reformbemühungen	237
§ 24 - Ergebnisse der Arbeit	239
Anhang	241
Anhang 1 - Fragebogen für bereits früher befragte Gerichte	241
Anhang 1 a - Fragebogen für bayerische Gerichte	244
Anhang 2	245
Statistik I	245
Statistik II	247
Statistik III	248
Statistik III a	250
Literaturverzeichnis	251
Abkürzungsverzeichnis	267